Zweiter Abend.

Wir waren, dünkt mich, bey Laokoons Tode stehen geblieben, fing der Lehrer an.

Ach, lieber Lehrer, sagte Anton, ist das derselbe Laokoon, von dessen Bildsäule neulich bey Tische erzählt wurde, daß sie nach Paris geschleppt sey?

O, wie ist das? Erzählen Sie das, bat Wilhelm.

Nun, sagte der Lehrer, die Hauptsache hat Anton ja eben ausgesprochen. Du weißt, daß die Griechen in spätern Zeiten ein berühmtes Künstlervolk geworden sind. Besonders wurden von Athen und Korinth aus fast alle Tempel und Paläste der damaligen Welt mit marmornen Götterbildern oder Bildsäulen berühmter Männer versorgt. Viele dieser griechischen Bildhauerarbeiten kamen in der Folge, zum Theil als Kriegsbeute, nach Rom, und da waren sie im Mittelalter freilich besser aufgehoben, als in Griechenland, wo die Türken nachher so barbarisch gehauset haben. Dennoch ging auch in den vielen Verheerungen, welche Italien erlitten hat, manch schönes Kunstwerk unter. Von denen aber, welche sich noch bis auf unsere Zeiten erhalten haben, wird unter andern Meisterstücken der bildenden Kunst, z. B. der medicеischen Venus, dem vatikani-